
Subject: 2964 Grafts bei Dr. Demirsoy / 07. April 2017 / 44 Jahre, Norwood 4-5

Posted by [_Mario](#) on Sat, 08 Apr 2017 19:48:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach meiner Vorstellung mit der Entstehungsgeschichte unter

https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/118906/#msg_118906

folgt nun der Bericht über meine HT-OP!

Ich habe mir die Entscheidung selbst bis zum Schluß nicht leicht gemacht und hoffe immer noch, das Richtige getan zu haben, sagen kann man es erst in einigen Wochen.

Wer den Vorbericht nicht lesen will, hier meine "Eckdaten"

- Alter: 44
- Norwood 4, angehender NW5
- Minox erstmals 2009, Fin seit Dez. 2016
- merklich beginnende GHE seit ca. 24

Die OP erfolgte am 07.04.2017 in Istanbul bei Dr. Demirsoy und seinem Team.

Der exakte Ablauf wurde von Vorgängern schon einige Male geschildert, meine Erfahrungen decken sich damit. Es war über Health Travels alles top organisiert (Leider konnte Hr. Weber nicht anwesend sein, mit dem ich zuvor in der Beratungsphase telefonisch Kontakt hatte), das Team (der Doc, sein Assistent Muzaffer und zwei Krankenschwestern) wirkte ruhig und eingespielt, die Räumlichkeiten und das ganze Drumherum sehr professionell.

Das gab mir viel Kraft und nahm Nervosität, die ich doch - so kurz davor - verspürte.

Wer Details wissen will, einfach fragen, gerne auch per PN.

Ich steige gleich beim Wichtigsten ein - der Planung.

Dr. Demirsoys Assistent Muzaffer (ein sehr sympathischer, kompetenter, ruhiger Mensch), der mich auch zuvor vom Hotel abgeholt hat, übersetzte zwischen mir und Dr. Demirsoy, der aber auch ein paar kleine Brocken Englisch spricht.

Anhand der von mir geschickten Bilder und des darauffolgenden Angebots waren ursprünglich 3.500 bis 4.000 Grafts geplant. Wir sahen uns gemeinsam Bilder von mir in verschiedenen Altersstufen sowie meiner beiden Großväter an.

Die erste Ernüchterung folgte, als Dr. Demirsoy nach eingehender Begutachtung meiner Donorsituation meinte, er werde wohl nur ca. 3.000 Grafts entnehmen, aus folgenden Gründen:

- mein Donor scheint relativ licht zu sein (z. B. über den Ohren)
- ich beharrte darauf, auch in Zukunft die Haare kurz tragen zu wollen
- meine Haare sind dünn und die Safe-Zone relativ klein und er wollte nicht riskieren, dass mein Donor komplett zerpfückt wird.

Zudem meinte er, auch mit 3.000 Grafts ein gutes Ergebnis erzielen zu können und man hätte dann zukünftig auch noch Reserven, falls der Haarausfall trotz meines Alters noch deutlich verschlechtern würde; man könne dann außerdem auch besser einschätzen, wie mein Donor das Ganze verkraftet hat.

Anbei gleich mal die ersten Pics mit dem Einzeichnen der Haarlinie und der Safe Zone.

File Attachments

- 1) [Planung1-Frontal.jpg](#), downloaded 4625 times



2) Planung2-Front oben.jpg, downloaded 3834 times



3) Planung3-links.jpg, downloaded 3127 times

